



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

ein in vielfacher Hinsicht anspruchsvolles Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Unseren Lehr- und Forschungspraxen gebührt großer Dank, trotz dieser besonderen Bedingungen, mit so viel Engagement und Begeisterung für unser Gebiet aktiv zu sein!

In der Evaluation der Lehre und hier insbesondere des Blockpraktikums sowie PJ sind wir seit Jahren erfolgsverwöhnt. Dieses Jahr wurde das Blockpraktikum mit 1,5 besonders gut evaluiert.

Auf dem diesjährigen DEGAM-Kongress in Greifswald hat Raphael Schreiber mit seinem Poster zum Thema „Beeinflusst die Palpation das Auskultationsergebnis – Ergebnisse einer Pilotstudie mit elektronischen Stethoskopen“ den ersten Platz erreicht. Ein tolles Ergebnis, über das wir uns sehr freuen! Stichwort Doktorarbeiten: Elf Doktorarbeiten wurden allein 2022 erfolgreich beendet. Über 325 Interessierte haben sich bei uns gemeldet, da sie gerne eine Doktorarbeit in unserem Gebiet durchführen wollen.

Ein besonderes Highlight 2022 ist, dass wir 1,5 Mio. Euro für die Weiterförderung des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Schleswig-Holstein (KWASH) einwerben konnten.

Somit ist die Finanzierung dieses auch im bundesweiten Vergleich höchst erfolgreichen Angebots für die kommenden fünf Jahre sichergestellt. Alle Bestandteile des KWASH (siehe: www.kwa.sh) bleiben bestehen, neu wird u.a. sein, dass wir Kolleginnen und Kollegen, die Interesse haben sich didaktisch als Seminar dozierende qualifizieren zu lassen, ein Fortbildungsangebot machen können.

Besuchen Sie gerne auch unsere überarbeitete Homepage, die Ihnen Einblicke in die vielfältigen Themen, die am Institut bearbeitet werden, bietet: <https://www.uksh.de/allgemeinmedizin-luebeck>

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, frohe Festtage und einen gelungenen Start ins Jahr 2023!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser
Direktor des Instituts für
Allgemeinmedizin
jost.steinhaeuser@uksh.de



Die Weihnachtsbriefe der Studierenden liegen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Domicil am Tannenbaum bereit (Foto: Salome Korth)

WEIHNACHTSBRIEFE FÜR DIE BEWOHNER DES DOMICIL-SENIORENPFLERGEHEIMS

Bedingt durch die Coronavirus-Herbstwelle konnte die Exkursion in das Domicil-Seniorenpflegeheim im Rahmen der Lehrveranstaltung „Medizin des Alterns und des alten Menschen“ in diesem Wintersemester erneut nicht stattfinden. Ziel dieser Exkursion, an der pro Semester knapp 120 Medizinstudierende und Studierende des Pflegestudienganges teilnehmen, ist neben dem Erlernen des Geriatrischen Assessment der soziale Kontakt zu den Pflegeheimbewohnern und Bewohnerinnen. Das Kaffeetrinken und Kuchenessen mit den Studierenden wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern

stets freudig erwartet. Alle Beteiligten empfinden es als eine starke Bereicherung. Um den sozialen Kontakt zu den Bewohnern und Bewohnerinnen nicht ersatzlos aus dem Programm der Lehrveranstaltung zu streichen, waren die Studierenden (wie bereits im vergangenen Jahr) eingeladen, einen Weihnachtsbrief für eine(n) Bewohner oder Bewohnerin zu verfassen. Mehr als hundert liebevoll gestaltete Briefe konnten wir an die verantwortliche Pflegefachkraft Frau Salome Korth überreichen, die die Post an Bewohnerinnen und Bewohner weiterleitet.

NEUIGKEITEN AUS DER LEHRE

AUSGEZEICHNETES WAHLFACH

Das von Dr. Frank Stüven, niedergelassen in Hamburg-Bergedorf und Prof. Dr. Thomas Kötter durchgeführte Wahlfach „Was häufig ist, ist häufig? Differentialdiagnostik alltäglicher Beratungsanlässe“ wurde als eine von zwei Veranstaltungen an der Universität zu Lübeck von den Studierenden mit der Note 1,0 bewertet. Im Kurs werden Videos gezeigt, in denen Patienten befragt und untersucht werden.

Im Kurs wird dann gemeinsam diskutiert, welches Vorgehen vernünftig und welche Diagnosen plausibel sind. Das macht den jungen Kolleginnen und Kollegen und uns Lehrenden viel Spaß, da es ärztliches Denken einübt und alles andere als trocken ist.

Famulatureifekurs

Seit dem Wintersemester 2021/22 übernehmen Dozierende aus dem Institut für Allgemeinmedizin die Einheit „Untersuchung bei Kreuzschmerzen“ als Teil des neu etablierten Famulatureifekurses für Medizinstudierende im dritten Studienjahr. Unsere Einheit war bereits im ersten Durchgang die am besten Evaluiertere des Kurses, an dem zahlreiche Institute und Kliniken beteiligt sind. Sie eignet sich besonders als Einstieg in eine Lehrtätigkeit für entsprechend interessierte Hausärztinnen und Hausärzte und Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung.



Ansprechpartner für die Planung eines Hospitationstermins in der Lehre ist Prof. Dr. med. Thomas Kötter
thomas.koetter@uni-luebeck.de

NEUIGKEITEN AUS DER FORSCHUNG

Projekt zur Langzeitnachsorge nach einer Krebsbehandlung im Kinder-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter

Das bis Ende 2024 über den Versorgungssicherungsfonds des Gesundheitsministeriums des Landes Schleswig-Holstein geförderte Forschungsprojekt hat zum Ziel, die Versorgung und Nachsorge von Menschen, die im Kinder-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter an Krebs erkrankt waren, zu verbessern. Im Vordergrund steht dabei die Stärkung der sektorenverbindenden Versorgung sowie die Zusammenarbeit zwischen Hausärztinnen, Hausärzten und Kinderärztinnen, Kinderärzten mit der onkologischen Versorgung. Diese Bereiche sollen u. a. durch die Implementierung von Telemedizin (per App und Videokonsil) unterstützt werden. Falls Sie interessiert sind, an dem Projekt, z. B. als Interviewpartnerin oder -partner teilzunehmen, wenden Sie sich gerne an Tjorven Stamer (t.stamer@uni-luebeck.de).

Ergebnisse von „Telemedizin für den ländlichen Raum“ hochrangig publiziert

Ziel des Projektes war es, zu evaluieren, wie gut sich unterschiedliche telemedizinische Anwendungen in die hausärztliche Versorgung integrieren lassen. Es kamen sowohl synchrone Verfahren, wie eine Videokonsultation, als auch asynchrone Verfahren, z.B. wie die Übermittlung von Fotos unklarer hautärztlicher Befunde, zum Einsatz. Dazu wurden zehn hausärztliche Praxen in ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins (inkl. Insellagen) mit der notwendigen Hardware für die telemedizinischen Anwendungen ausgestattet und in der Bedienung geschult. Zusätzlich beteiligten sich ein Augenarztzentrum und eine dermatologische Praxis am Projekt. Mit Hilfe der Anwendungen war es möglich, dass Patientinnen und Patienten gemeinsam mit ihren Hausärztinnen und Hausärzten die genannten weiteren Spezialistinnen und Spezialisten kontaktieren konnten, um eine möglichst zeitnahe Klärung von unklaren Befunden zu erreichen. In einem dritten Arm

wurden die Medizinischen Fachangestellten der hausärztlichen Praxen bei ihren delegierten Hausbesuchen mit einer Reihe von Vitalensoren ausgestattet, die eine direkte Übermittlung der Daten in die Praxis noch während des Hausbesuches ermöglichten. Im Rahmen des Projekts konnten so eine Reihe von Erkenntnissen zu Implementierung von telemedizinischen Anwendungen und der Überwindung von Barrieren bei der Einführung identifiziert werden, die in die Publikation „Evaluation of Synchronous and Asynchronous Telemedical Applications in Primary Care in Rural Regions of Northern Germany - Results and Lessons Learned from a Pilot Study“ (<https://www.mdpi.com/1660-4601/19/22/14860>) geflossen sind.

Wir danken allen beteiligten Personen aus den Forschungspraxen für die Mitarbeit in diesem wichtigen Projekt!

Posterpreis auf dem DEGAM-Kongress

Wir gratulieren Raphael Schreiber, niedergelassen in Bad Schwartau, zum 1. Posterpreis im Rahmen des 56. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) in Greifswald. Das Poster trägt den Titel: „Beeinflusst die Palpation das Auskultationsergebnis – Ergebnisse einer Pilotstudie mit elektronischen Stethoskopen.“

PERSONALIEN

Prof. Steinhäuser wurde zum stellv. Studiengangsleiter Humanmedizin für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt.

Prof. Götz wurde zur ersten Stellvertreterin des Zentrums für Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung gewählt.

Prof. Kötter wurde als Beisitzer in den Vorstand der Nordwestdeutschen Gesellschaft für ärztliche Fortbildung e.V. gewählt.

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir begrüßen Simone Görs neu in unserem Team. Als gelernte Reiseverkehrskauffrau war sie bis November 2020 Teamleitung bei einem Geschäftsreiseunternehmen. Sie ist seit 2020 Sekretärin im Fachbereich Versicherungsmedizin am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie des UKSH und seit Mai 2022 zusätzlich in unserem Sekretariat tätig.



Simone Görs

Wir freuen uns, dass Dr. Sönke Freischmidt unser Team verstärkt. Er ist angestellter Facharzt für Allgemeinmedizin in der Praxis im Hafenhäuser, Travemünde und beschäftigt sich bei uns mit Forschung zum Thema Kopfschmerzen. Er bringt seine klinische Vorerfahrung zudem in die studentische Lehre mit ein.



Dr. med. Sönke Freischmidt

Wir heißen Christina Bienert in unserem Team willkommen. Sie hat Physiotherapie und Public Health studiert. Sie arbeitet seit 2021 im Referat Studium und Lehre Humanmedizin der Universität zu Lübeck und beschäftigt sich bei uns mit Themen rund um den Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM).



Christina Bienert

Wir freuen uns, dass Janina Barth unser Team verstärkt und am Projekt „HySkiLab“ mitarbeitet. Sie ist gelernte Zahnarzthelferin, hat in Halle an der Saale Soziologie studiert sowie einen Master in Medizin-Ethik-Recht erworben. Zuvor war Sie am Universitätsklinikum Göttingen in der Abteilung für Medizindidaktik und Ausbildungsforschung tätig.



Janina Barth

+++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE-THE-DATE

Fortbildungstag Schleswig-Holstein 2023 – Klima & Gesundheit

28.01.2023 von 9:00 bis 16:30 Uhr
im Hotel Altes Stahlwerk, Neumünster

Tag der Allgemeinmedizin Schleswig-Holstein

25.03.2023 von 9:00 bis 16:45 Uhr
auf dem Campus des UKSH, Campus Kiel

OSCE-Prüfungen Allgemeinmedizin im Sommersemester

07./08.07.2023 ganztägig
im Haus V50 auf dem Campus der Uni Lübeck

Lehrpraxentreffen

20.09.2023 um 15:00 Uhr
im Audimax der Uni Lübeck

IMPRESSUM

Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser (Herausgeber)
Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck
Tel.: 0451 3101 8001
<https://www.uksh.de/allgemeinmedizin-luebeck>
Porträtfotos: Guido Kollmeier
Satz & Layout: Arne Wesenberg